

**Öffentliche Sitzung**

**B016/2020**

**Bekanntgabe**

an den  
Schulausschuss

**Sachstandsbericht Schulentwicklungsplanung**

Gemäß Ratsbeschluss V132/19 wurde die Verwaltung damit beauftragt, eine Konzeptplanung für eine zeitgemäße und bedarfsgerechte bauliche Erweiterung der Grundschulen Friedrichstraße und Pestalozzistraße in Auftrag zu geben.

Entsprechend §50 UVgO sind freiberufliche Leistungen grundsätzlich im Wettbewerb zu vergeben. Aus diesem Grund wurde vom Grundstücks- und Gebäudemanagement eine Planerausschreibung durchgeführt, bei der insgesamt vier geeignete Planungsbüros zur Abgabe eines Honorarangebotes aufgefordert wurden. Alle vier Bieter signalisierten im Vorfeld ihr Interesse an der Teilnahme. Das Angebotsverfahren sollte dabei in zwei Stufen erfolgen. Nach Abgabe des Honorarangebotes sollte in einem Bietergespräch die fachliche Qualität der Planer bewertet werden. Anhand einer Bewertungsmatrix sollte anschließend der Bieter ermittelt werden, der den Zuschlag erhalten soll.

Zur Submission am 13.02.2020 ging lediglich ein einziges Angebot ein. Das Braunschweiger Planungsbüro wurde daraufhin zum Bietergespräch am 20.02.2020 eingeladen. Am 17.02.2020 teilte uns dieses Planungsbüro jedoch mit, dass es auf Grund der kurzfristigen Annahme eines anderweitigen großen Planungsauftrags doch keine freien Kapazitäten zur zeitnahen Durchführung der Leistungen habe. Somit liegt nunmehr kein Angebot mehr vor, auf welches ein Auftrag erteilt werden kann.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die kurzfristige Beauftragung eines leistungsfähigen und im Schulbau erfahrenen Planers z.Zt. auf Grund der hohen Auslastung der Baubranche schwierig gestaltet. Dennoch wird die Verwaltung versuchen, schnellstmöglich ein Planungsbüro zu finden, welches die Konzeptplanung noch in diesem Jahr erstellen kann.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)